

Kronenkrenzverleihung – Anregungen zur Gestaltung einer Andacht

Musik/Lied

Begrüßung

Ganz besonders begrüße ich Herrn/Frau N.N. Ihm/Ihr wird heute in dieser Andacht/ in diesem Gottesdienst das Kronenkrenz verliehen. Auf diese Weise wird Ihnen gedankt für Ihr Engagement/für Ihre Mitarbeit in der Gemeinde/in der Einrichtung N.N.

Lied

z.B.

EG 420 Brich mit den Hungrigen dein Brot

EG 648 Wir haben Gottes Spuren festgestellt

EG 665 Liebe ist nicht nur ein Wort

EG 668 Gehet hin an alle Enden

EG 669 Herr, gib mir Mut zum Brücken bauen

EG 675 Lasst uns den Weg der Gerechtigkeit gehen

Eingangswort

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalmlesung

z.B.

Ps 47 (EG 725)

Ps 66 (EG 730)

Ps 98 (EG 742)

Ps 103 (EG 745.1)

Ps 111 (EG 7748)

Ps 118 (EG 751.1)

Übertragung zu Psalm 62 (EG 779)

Ansprache

Liebe/r Frau /Herr N.N.

Heute wird Ihnen das Kronenkrenz verliehen, das Symbol der Diakonie, für Ihre 25 jährige (ehrenamtliche) Tätigkeit in der Gemeinde N. N. / in der Einrichtung N.N.

Das Kronenkrenz wurde 1925 von Professor Richard Boehland entworfen als Zeichen der Inneren Mission. Professor Boehland hat die Anfangsbuchstaben der Inneren Mission I und M in Verbindung mit dem Kreuz gestaltet.

Der senkrechte Balken des Kreuzes steht für das I und mit der Krone wird das M nachgezeichnet.

„Kronenkreuz“ wurde das Zeichen jedoch erst später genannt.

Ein Vereinszeichen ist das Kronenkreuz, kein Orden, sondern ein Erinnerungszeichen. Es erinnert an die Barmherzigkeit Gottes und an die Mitte, von der her Diakonie allein geschehen kann. Das Kreuz weist auf Not und Tod hin, die Krone auf Hoffnung und Auferstehung. Die Verbindung von Krone und Kreuz soll anzeigen: Not ist zu überwinden, weil Christus Not und Tod überwunden hat.

Das Kreuz mit der Krone zeigt, in wessen Namen seine Träger und Trägerinnen kommen, in welcher Hoffnung sie die ihnen Anbefohlenen begleiten. Das Kreuz mit der Krone schützt zugleich seine Träger vor der Versuchung der Selbstherrlichkeit.¹

Diakonie ist Dienst im Auftrag Jesu Christi.

Dazu Bibelworte in Auswahl:

Neues Testament:

- Johannes 5,5f (Krankenheilung)
- Lukas 10,25-37 (Der barmherzige Samariter)
- Matthäus 25,31ff, besonders Vers 40 (Gleichnis vom Weltgericht)
- Apostelgeschichte 6 (Wahl der sieben Armenpfleger)
- Markus 9,35 (Erste – Letzte)
- Markus 10,45 (Der Menschensohn ist gekommen zu dienen)
- 2 Korinther 8/9 (Kollektensammlung für die Gemeinde)

Altes Testament:

- Ps 82,3 (Den Armen Recht schaffen)
- 2. Mose 22,20f (Migranten)
- 5. Mose 24,17f (Das Recht nicht beugen)

Das Kronenkreuz wird Menschen verliehen für ihre langjährige Tätigkeit, hauptamtlich, nebenamtlich oder ehrenamtlich in diakonischen Arbeitsbereichen der Gemeinde oder der diakonischen Werke.

Es wird Menschen verliehen, die ihre Stimme erheben für diejenigen die keine Stimme haben: für Arme, Kinder, Jugendliche, Familien, Kranke, Arbeitslose, Menschen mit

Behinderungen oder Flüchtlingen. Sie bieten Beratung an und praktische Unterstützung.

Wachsende soziale Aufgaben werden künftig auf uns zukommen, gleichzeitig wird die Finanzierung der sozialen Sicherung in Deutschland immer schwieriger werden aufgrund der Probleme am Arbeitsmarkt und der demographischen Entwicklung. Das Kronenkreuz wird Menschen verliehen, die den Dienst am Menschen in den Vordergrund stellen, die Menschen wahrnehmen mit ihren individuellen Bedürfnissen, Fragen, Wünschen und Ängsten.

(hier sollte ein Abschnitt folgen über die Tätigkeit der Personen, die das Kronenkreuz erhalten).

Für Ihr Engagement sei Ihnen herzlich gedankt.

Anstecken der Nadel

Lied (s.o.)

Evtl. Gebet/Fürbitte

Vater unser

Segen

Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.

8. Dezember 2004

Pfarrerin z.A. Claudia von Aswegen

¹ Vgl. Mybes, Fritz, Unter dem Kronenkreuz 25 Jahre Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland, Düsseldorf 1988